

Zeitschrift: Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare = Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare
Band: 3 (1949)
Rubrik: Valais

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Valais (M. A. Donnet):

Nous devons préciser que les Archives cantonales valaisannes ne disposent que de recensements, dès 1829, et de doubles des registres d'état-civil communaux dès 1876, mais d'une quantité considérable de testaments, actes notariés, registres d'impôts, etc.

Les documents d'ordre généalogique les plus importants avant 1876 sont les registres paroissiaux, qui demeurent propriété de chaque paroisse et y restent en dépôt actuellement encore.

Il serait d'un intérêt considérable de pouvoir filmer ces registres, qui ne sont pas toujours dans un parfait état de conservation. Mais ce travail ne peut s'effectuer sans l'autorisation de l'Ordinaire du Diocèse. Nous serions disposés à entreprendre les démarches voulues pour obtenir cette autorisation, à la condition expresse que les Archives cantonales valaisannes obtiennent en dépôt une copie positive de chaque film exécuté.

Winterthur, Stadtarchiv (Hr. Stadtpräsident Dr. Rüegg):

... dass wir bereit wären, den Beauftragten der Genealogischen Gesellschaft von Salt Lake City Zutritt zu unserem Stadtarchiv zu gewähren. Wir glauben, dass der Herstellung von Filmstreifen über schweizerische Archivakten für die Zwecke familien-geschichtlicher Forschungen in Amerika ohne Bedenken zugestimmt werden darf. Die als Entgelt für die Erlaubnis in Aussicht gestellte Positivkopie könnte uns, abgesehen von der Sicherung des Archivgutes, sehr nützliche Dienste leisten. So müssten unhandliche oder der Verderbnis ausgesetzte Urkunden wie Kirchenbücher usw. nicht mehr allen Benützern ausgehändigt werden, da diesen auch mit der Photokopie gedient wäre.

Basel-Stadt (Hr. Dr. Roth):

Ich liess mir zuerst unterschreiben, dass sich die Gesellschaft der Schweizerisch-Oesterreichischen Mission der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage verpflichte, dem Staatsarchiv Basel-Stadt von den anzufertigenden photographischen Aufnahmen (vor 1900) die entsprechenden photographischen Negative, Filme oder Platten kostenlos zu überlassen. Für elektrischen Licht- und Stromverbrauch berechnete ich je nach der Intensität der Arbeiten ca. Fr. 10.-- pro Woche. Nach Besprechung mit der Optiker-Firma Strübin & Co. in Basel erklärte ich mich damit einverstanden, dass uns die Positivfilme geliefert werden, von denen jederzeit eine Schwarzweiss-Photokopie hergestellt werden kann, die also mit andern Worten den Negativen entsprechen. Mit einem Lesegerät könnte ausserdem so der Text des Films direkt abgelesen werden.

Inzwischen wurden mir 3 ca. je 270 Meter lange Filmrollen mit je ca. 8000 Aufnahmen, einwandfrei entwickelt und in Blechkapseln versorgt, übergeben, von denen Kopien in beliebiger Grösse hergestellt werden können. In einem Evakuierungsfall könnten also z.B. diese Blechkapseln mit den Filmrollen einfach unter